

Vorbeugung von Gewalt

Alle Kinder und Jugendlichen sollten mehr Sport treiben. Über sportliche Aktivitäten werden Werte vermittelt, wie Respekt, Toleranz und Fairness, Aggressionen abgebaut und die eigenen Grenzen aufgezeigt.



AUFGABE

● Diskutiert die folgenden Vorschläge und entwickelt eigene Ideen, wie man Gewalt vorbeugen kann.

Beispiele für konkrete Gewaltpräventions-Projekte findest du unter www.jugendgewaltvorbeugen.de

Es gibt bisher kein Patentrezept, wie Gewalt vorgebeugt werden kann. Oft ist die Rede von Abschreckung durch Erziehungscamps, Ausweisung (bei Migranten) oder einer generellen Anzeigepflicht von Gewalttaten an Schulen. Nach jedem Übergriff an U-Bahn- und S-Bahn-Haltestellen melden sich immer wieder besorgte Psychologen, Soziologen, Erzieher und Politiker zu Wort. Die einen befürworten die sanfte, die anderen die harte Tour.

Meine Idee:

Kindertagesstätten sollten kostenfrei werden und mehr männliche Erzieher beschäftigen – gerade auch solche mit eigenen Migrationserfahrungen. In den Kitas sollte mit den Eltern über Erziehung, Medienkonsum, die Gleichstellung der Geschlechter und die Bedeutung häuslicher Gewalt für Kinder diskutiert werden.

Quelle: Tagesspiegel Online, 10.11.2007, Caroline Fetscher

Gute Bildung ist eine wirksame Maßnahme, um Gewalt unter Jugendlichen vorzubeugen. Mit einem guten Bildungsabschluss haben die Jugendlichen leichter Zugang zu Ausbildungsplätzen und einer erfolgreichen beruflichen Karriere.

Meine Idee:

Angebote müsse es dafür auch auf Arabisch und Türkisch geben. Auf „respektloses und sozial unangemessenes Verhalten von Kindern und Jugendlichen“ müssten Lehrkräfte und Erzieher entsprechend reagieren.

Quelle: Tagesspiegel Online, 10.11.2007, Caroline Fetscher